

Ein Alltagsgegenstand mit langer Geschichte

Ein Ausflug in die Vergangenheit des Dachziegels

Mal ehrlich: würden Sie glauben, wenn man Ihnen erzählt, Ihr Dach sei mit ‚tikpu‘ eingedeckt? Doch was indisch klingt, meint den allseits bekannten Dachziegel. Das Wort tikpu stammt aus dem Assyrischen und ist die Vorform des lateinischen ‚tegula‘ (tegere = decken). Im Englischen heißt Ziegel ‚tile‘, französisch ‚tuile‘, italienisch ‚tegole‘, niederländisch ‚tegel‘. Damit wird die Herkunft des Begriffs Ziegel wieder deutlich erkennbar – sogar international.

Genauso historisch wie der Begriff ist auch das Produkt. Hergestellt aus den vier Natur-elementen Erde, Wasser, Feuer, Luft gehört der Ziegel zu den ältesten bekannten Baustoffen. Bereits vor mehr als vier Jahrtausenden kamen Menschen nachweislich auf die Idee, aus Ton Ziegel zu brennen, um diese zum Bauen zu benutzen. Seit rund 2000 Jahren ist der Ziegel als Dachdeckungsmaterial auch in unseren Regionen bekannt.

Die Kenntnis der Dachziegelfertigung und seiner Anwendung verdanken wir – wie so

Vieles – den Römern. Legionäre machten uns mit dem Einsatz dieses vielfältig einsetzbaren

und langlebigen Materials vertraut. Zeugen dieser Langlebigkeit sind zumeist Bauten wie

auch andere Gebäude mit Ziegeln eingedeckt wurden.

Klimatische Verhältnisse, Tonvorkommen sowie besondere Anforderungen unterschiedlicher Haus- und Dachformen haben im Laufe der Jahrhunderte einen beachtlichen Variantenreichtum an Ziegeln hervorgebracht. Ob Flächen- oder Formziegel, ob Mönch-Nonne, Biberschwanz oder Hohlpfanne – der Dachziegel bleibt auch in der heutigen Zeit ein moderner, qualitativ hochwertiger Baustoff, der jedem Bauherren eine große Auswahl bietet: Die Produktpalette umfasst über 100 Ziegelmodelle in zahlreichen Farbnuancen und Oberflächengestaltungen. Damit erhält jedes Dach eine individuelle Note.

So unterschiedlich Dachziegel auch sind, Eins haben sie alle gemeinsam: Ihre überzeugenden Materialeigenschaften, die sie beim keramischen Brand von rund 1 000 Grad Celsius erwerben. Sie sind säureresistent, von extrem hoher Festigkeit, Form- und Farbbeständigkeit, sie überstehen Frost-Tau-Wechsel und zeichnen sich insgesamt durch eine lange, generationenwährende Lebensdauer aus.

FPR



Foto: Dieter Neidhardt, Essen
Quelle: Arbeitsgemeinschaft Ziegeldach e.V., Bonn

Wer sich für eine Eindeckung mit Dachziegeln entscheidet, wählt ein Material mit Geschichte.

Foto: AG Ziegeldach

Kirchen und Klöster. Die norddeutschen Hansestädte gehörten zu den ersten Orten, in denen im 14./15. Jahrhundert